

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18275724</p>
--	---

## Beschreibung

Einrieb (Prüfrieb). Überprägt auf unbekanntem Untertyp.

Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild. Ein Schwert ganz r. Beiderseits der Magistratsname H-M/A (meint wohl Δ/H-M).

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelrieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.88 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	400-360 v. Chr.
	wer	
	wo	Samsun
Beauftragt	wann	
	wer	Dem... (Amisos-Peiraieus)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 bw (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard)..
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 <sup>2</sup>(1925) 56 Nr. 1 (ca. 4. Jh. v. Chr., dieses Stück erwähnt).